Arbeitsministerin Schreyer: „291.000 Euro aus dem Arbeitsmarktfonds für die Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt in der Oberpfalz“ – Menschen mit Behinderung

9. Januar 2020

Menschen mit Behinderung benötigen oftmals eine besondere Unterstützung, um in den ersten Arbeitsmarkt integriert zu werden. „Hier setzt das Projekt „360° Mobil“ an. Ziel des Projekts ist es, Arbeitslose mit physischen und psychischen Behinderungen für die aktuellen Anforderungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes zu sensibilisieren und zur aktiven Mitgestaltung und Entwicklung einer erfolgreichen sozialen und beruflichen Eingliederung zu mobilisieren. Ich freue mich, dass wir dieses Projekt im Landkreis Cham mit rund 291.000 Euro aus dem Arbeitsmarktfonds fördern können. Das kommt nicht nur den rund 180 Teilnehmenden zugute. Denn in der Oberpfalz werden Fachkräfte benötigt. Dafür müssen wir alle Arbeitskräftepotentiale erschließen“, so Bayerns **Arbeitsministerin Kerstin Schreyer**.

Die Unterstützungsangebote bei dem dreijährigen Projekt des Regionalen Bildungszentrums der Eckert Schulen Cham richten sich an vorrangig ältere, aber auch junge Menschen, denen aufgrund ihrer Behinderung die Inklusion in den allgemeinen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erschwert ist. Vorgesehen sind dezentrale, berufspraktische Trainings, Einzel- und Kleingruppenberatungen und Praktika in Betrieben bzw. arbeitsvorbereitenden Einrichtungen.

Weitere Informationen zur Förderung finden Sie unter Arbeitsmarktfonds.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers